An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen Informationen für Termine in **Berlin**, **Darmstadt**, **Frankfurt am Main** und **Düsseldorf** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie hier. Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Berlin | nachdenken-in-berlin.de

Am Dienstag, 16. Dezember 2025, um 17:30 Uhr
Thema: **Nachdenkliche Weihnachtsfeier**

Ort: Zunftwirtschaft
Arminiusstr. 2-4
10551 Berlin

Zur Webseite der Veranstaltung

Anmeldung erforderlich, bitte hier: nachdenken-in-berlin.de/veranstaltungen
(Die Anzahl der Plätze ist begrenzt)

Bei den NDS-Gesprächskreisen treffen sich Leute, die die Sehnsucht nach einer friedlichen und gerechten Welt teilen. Die Zeiten sind ungemütlich für Menschen, die solche Werte vertreten.
Wir lassen uns aber nicht einschüchtern und nicht entmutigen. Wir vernetzen uns mit Gruppen und Initiativen, die ähnliche Ziele haben. Bei Gesprächen, Diskussionen und gemeinsamen Unternehmungen lernen wir einander kennen und verstehen, und wir bauen Vertrauen auf – in uns selbst und in andere Menschen.

Ihr seid sehr herzlich eingeladen!
Bei der Weihnachtsfeier können wir persönlich miteinander ins Gespräch kommen. Im Versammlungsraum sind diesmal viele Tische aufgestellt, um die wir in kleinen Gruppen sitzen. Die Idee ist, dass die Tischgruppen von Zeit zu Zeit wechseln, damit auch Leute miteinander reden, die sich noch nicht so gut kennen.

Weihnachtsgebäck, belegte Brötchen, Kuchen, Salate, Obstsalat, Knabbereien, …
Die leckeren Sachen auf dem Weihnachtsbuffet bringen wir selbst mit. Wenn ihr etwas

beitragen könnt, freuen wir uns sehr!
Bitte teilt uns per Email mit, wenn ihr etwas mitbringen möchtet:
info@nachdenken-in-berlin.de

Gedichte, Zitate, Anekdoten, Lieder, …
Bei den Gesprächsabenden haben sich die kleinen Kulturbeiträge zu Beginn unserer Treffen bewährt. Wenn ihr möchtet, könnt ihr gerne etwas vortragen, vorlesen oder mit den Nachdenklichen ein Liedchen üben.

Zunftwirtschaft
Den Veranstaltungsraum stellt uns die Zunftwirtschaft für eine günstige Miete zur Verfügung. Das Buffet stellen wir selbst zusammen, die Getränke bestellen wir an der Theke in der Zunftwirtschaft. Bitte bringt fürs Bezahlen ein paar kleine Geldscheine und Münzen mit, damit der Zunftwirtschaft nicht das Wechselgeld ausgeht.

Spenden erbeten
Zur Deckung der Kosten bitten wir um Spenden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Darmstadt

Am Mittwoch, 17. Dezember 2025, um 18:00 Uhr
Thema: **„Wer stört, muss weg!"**
Redner/Diskussionspartner: **Prof. a. D. Dr. Heike Egner**

Ort: GEW Haus (Gewerkschaft, Erziehung, Wissenschaft)
Gagernstraße 8
64283 Darmstadt

Das Thema des Abends ist auch der Titel des Buches, das Ende 2024 im Westend Verlag erschienen ist.

Das Buch beschreibt, wie an Universitäten Professorinnen und Professoren zunehmend entlassen oder von hohen Ämtern degradiert werden, weil sie „irgendwie" stören. Aber wann stört ein Professor?

In den Medien liest man von missliebigen Äußerungen, falscher Haltung, Mobbing oder Machtmissbrauch. Das ist aber nur ein Teil der Geschichte. Dieses Buch blickt auf die

Strukturen hinter den Fällen und zeigt, dass die Entlassungen immer wieder bestimmte Personengruppen treffen. Anstelle von Leistungsorientierung setzt sich zunehmend ein „Recht auf Zertifikat“ durch. Anstelle von Wissenschaftsfreiheit herrscht zunehmend ein allgegenwärtiger Druck, Forschung nur noch im Sinne bestimmter politischer Ideologien zu betreiben. Auf der Grundlage ihrer empirischen Erhebungen präsentieren die beiden Autorinnen Heike Egner und Anke Uhlenwinkel in diesem Buch besorgniserregende Befunde und erinnern an die einst unerschütterlich scheinenden Grundsätze von freier Forschung und freier Lehre an unseren Universitäten.

Frau Egner studierte Geographie, Politikwissenschaft und Publizistik an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz, promovierte 2001 und habilitierte in 2007. Ab 2006 war sie am Institut für Humangeographie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main, später an der Universität in Kassel und an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Sie war Gastdozentin und Gastprofessorin an den Universitäten von Wien und Innsbruck und nahm 2010 den Ruf als Universitätsprofessorin an der Alpen-Adria-Universität in Klagenfurt an. Dort wurde sie acht Jahre später genauso Opfer der heutigen „Cancel Culture“ wie einige Jahre später die ehemalige Bonner Professorin, Politologin und Buchautorin Ulrike Guérot. In der Tat wurde Frau Egner 2025 bei den „Wiener Kongressen“ zum Fall Ulrike Guérot angehört, zu sehen hier ab Zeitpunkt 5:33:24.

Bücher zum Thema können an dem Abend erworben werben und im Anschluss an die Diskussion steht noch Zeit für Buchsignierungen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Kostendeckung wird gebeten.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Frankfurt am Main in Kooperation mit dem Freidenker-Verband e.V.

Am Freitag, 19. Dezember 2025, um 19:00 Uhr
Thema: **Friedenspolitik durch Entlarvung der Doppelmoral**
Redner/Diskussionspartner: **Florian Warweg**

Ort: SAALBAU Südbahnhof
Hedderichstraße 51
60594 Frankfurt am Main

Zur Webseite der Veranstaltung

Wichtiger Hinweis: Die Veranstaltung mit Florian Warweg muss verschoben werden.

Der geplante Termin der Reihe „Frankfurter FriedensGespräche" mit Florian Warweg muss verschoben werden.

Ein neuer Termin befindet sich in Abstimmung und wird voraussichtlich im Januar stattfinden können. Sobald das konkrete Datum feststeht, werden wir es umgehend bekannt geben.

Wir bitten um Verständnis und freuen uns darauf, die Veranstaltung zeitnah nachholen zu können.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Düsseldorf

Am Donnerstag, 22. Januar 2026, um 19:15 Uhr
Thema: **Krieg oder Frieden, Deutschland vor der Entscheidung**
Redner/Diskussionspartner: **Dr. Erich Vad, Brigadegeneral a. D. & Thomas Geisel**

Ort: Brauhaus am Dreieck, BAD
Blücherstraße 6
40477 Düsseldorf

Dr. Erich Vad hat im Herbst mit Dr. Klaus von Dohnanyi (SPD) den Bestseller „Krieg oder Frieden. Deutschland vor der Entscheidung" publiziert.

Über das Buch und seine Thesen diskutieren er und Thomas Geisel, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, Abgeordneter des BSW im EU-Parlament.

In Zeiten wachsender internationaler Spannungen und zunehmend konfrontativer politischer Rhetorik setzen Klaus von Dohnanyi und Erich Vad mit ihrem Buch „Krieg oder Frieden. Deutschland vor der Entscheidung" ein klares Zeichen für Vernunft, Diplomatie und strategisches Denken.

Ein zentraler Gedanke ihres Gesprächs dreht sich um ihre Forderung nach Rückbesinnung auf Diplomatie als prioritäres Mittel zur Konfliktlösung. Stärke bedeute nicht Eskalation,

sondern Dialogbereitschaft, politische Klugheit und Verantwortung. Sicherheitspolitik dürfe sich nicht auf militärische Abschreckung beschränken, sondern müsse aktiv gestaltet werden, mit dem Ziel, dem potenziellen Gegner auch (s)ein Interesse und seine Vorteile eines Friedens zu vermitteln.

Der Vortrag versteht sich unter anderem auch als Plädoyer gegen einseitige Aufrüstung und moralisch aufgeladene Debatten, die real gestaltende Strategien behindern können. Die Autoren rufen zu Augenmaß, Analysefähigkeit und politischem Mut auf, denn Frieden entstehe nicht durch (auch) verbale Härte, sondern durch Verhandlung, Verständigung und Denken über den Tag hinaus.

Dr. Erich Vad ist Brigadegeneral a. D. der Bundeswehr. Er war von 2006 bis 2013 Gruppenleiter im Bundeskanzleramt in Berlin, Sekretär des Bundessicherheitsrates, dem höchstrangigen Sicherheitsgremium der Bundesrepublik Deutschland. Er bringt eine langjährige Erfahrung aus dem Zentrum politischer Entscheidungsprozesse mit. Mit seinem Wissen, seinen Analysen und seiner unabhängigen Haltung ist Erich Vad eine wichtige Stimme in aktuellen Friedens- und Sicherheitsfragen.

Wir bitten um Anmeldung per Mail an anettebenner2@gmail.com.

Der Eintrittspreis beträgt 12 Euro. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.